

5 Studiengang Psychologie

Hauptstudium

Spezielle Methoden: Modellierung und Simulation von Mensch-Maschine-Systemen

0532 L 030, Integrierte LV (VL mit UE), 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 08:00 - 10:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, MAR 2.072 , Rußwinkel

Fr, wöchentl, 08:00 - 10:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, Rußwinkel

Inhalt Die Methode der kognitiven Modellierung gewinnt in den letzten Jahren über die kognitionswissenschaftliche Grundlagenforschung hinaus, immer größere Verbreitung und praktische Bedeutung in den Anwendungsgebieten der Forschung & Entwicklung, sowie der Evaluation (z.B. im Flugverkehr und der Flugverkehrskontrolle, der Fahrzeugsteuerung, Prozessführung, Systemsteuerung etc.). Darüber hinaus ist kognitive Modellierung eine noch junge und sich ständig weiterentwickelnde Methode, deren Potenzial mit der steigenden Zahl von Anwendern und Entwicklern stetig zunimmt und als Kompetenz bei Studienabsolventen verstärkt nachgefragt wird. Im Wintersemester 2012/13 bietet der Fachbereich Kognitionspsychologie und Kognitive Ergonomie wieder das Modul *Spezielle Methoden* mit dem Inhalt *Modellierung und Simulation von Mensch-Maschine-Systemen* an. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Teilnehmern die Kompetenz zur Modellierung in einem der prominentesten und aktuellsten Modellierungsansätze aus dem Bereich der Kognitionswissenschaften zu vermitteln.

Bemerkung Für den Besuch der Veranstaltung ist eine verbindliche Anmeldung notwendig. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt per Email an: nele.russwinkel@tu-berlin.de

Die Lehrveranstaltung ist Bestandteil des Moduls "Modellierung und Simulation in Mensch-Maschine-Systemen".

Die Termine der Veranstaltung sind vorläufig und ändern sich gegebenenfalls nach Absprache zu Semesterbeginn. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Webseite http://www.kmodys.tu-berlin.de/menue/studium_und_lehre/lehrveranstaltungen/

Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung ist die vorherige erfolgreiche Teilnahme am Fach "Psychologie für Ingenieure" oder "Kognitionspsychologie".

Kolloquium: Kognitionspsychologie und Kognitive Ergonomie

0532 L 612, Colloquium, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 16:00 - 18:00, 23.10.2013 - 12.02.2014, MAR 0.017 , Thüring

Inhalt Vorstellung interner Diplom- und Promotionsthemen und externer eingeladener Vorträge. Das Programm wird ab Anfang des Semesters als Aushang bekanntgegeben, die Veranstaltung findet in Raum FR 2011 statt.

Diplomanden- und Masterkolloquium in der Neuropsychologie und Neuroergonomie

3532 L 625, Colloquium, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 16:00 - 18:00, 24.10.2013 - 13.02.2014, MAR 4.063 , Gramann

Inhalt Master-Studierende, Diplomanden und MitarbeiterInnen des Fachgebietes oder auswärtige Gäste stellen aktuelle Untersuchungsvorhaben und/oder Untersuchungsergebnisse zur Diskussion.

Bemerkung Der Veranstaltungsplan wird zu Beginn des Semesters auf der Homepage des Fachgebiets bekannt gegeben. Die Teilnahme steht allen Studierenden frei, für Studierende, die ihre Master- oder Diplomarbeit im Fachgebiet durchführen, ist sie obligatorisch.

5.1 Arbeits- und Organisationspsychologie

Arbeits- und Organisationspsychologie

0532 L 320, Vorlesung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 12:00 - 14:00, 22.10.2013 - 13.02.2014, HL 001

Do, wöchentl, 08:00 - 10:00, 24.10.2013 - 13.02.2014, MA 041

Inhalt Das Modul soll Studierende mit den wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Befunden der Arbeits- und Organisationspsychologie vertraut machen. Neben einer Vermittlung der wesentlichen Grundlagenkenntnisse in diesem Bereich wird dabei auch ein Schwerpunkt auf spezifische Probleme der Arbeit in komplexen Mensch-Maschine-Systemen und die Sicherheit und Zuverlässigkeit solcher Systeme gelegt. Behandelt werden folgende Inhalte: Geschichte und theoretische Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie, Konzepte der Arbeitsanalyse und -bewertung, Konzepte humaner Arbeitsgestaltung und neue Formen der Arbeitsorganisation, arbeitspsychologische Aspekte der Gestaltung und Arbeit in Mensch-Maschine-Systemen, spezifische Belastungen am Arbeitsplatz (Lärm, Hitze), Arbeits- und Systemsicherheit, Personalauswahl und Personalentwicklung, Führungstheorien, Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung.

Bemerkung Die Lehrveranstaltung ist Bestandteil des Moduls "Arbeits- und Organisationspsychologie".

Luftfahrtpsychologie

0532 L 349, Integrierte LV (VL mit UE), 4.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 18:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, MAR 0.016 , Manzey

Inhalt Das Seminar Luftfahrtpsychologie wird im Rahmen des Masterstudiengangs Human Factors angeboten. Es ist aber auch offen für Studierende anderer Studiengänge. Behandelt werden ausgewählte Frage- und Problemstellungen, die sich damit beschäftigen, wie das Zusammenwirken von Mensch und Technik bei der Bedienung und Steuerung eines Flugzeugs optimiert werden kann. Dazu gehören Fragestellungen einer möglichst menschengerechten Gestaltung der Cockpittechnologie (z.B. Anzeigen, Automationskonzepte) genauso wie Fragen der psychologischen Auswahl und des Trainings von Piloten und Fluglotsen. Es ist beabsichtigt, im Rahmen des Seminars auch Experten aus der Praxis einzuladen.

Bemerkung Die Lehrveranstaltung ist Bestandteil des Moduls "Luftfahrtpsychologie".

Literatur Literatur zu einer ersten Orientierung:
Manzey, D. (2006). Luft- und Raumfahrtpsychologie. In K. Pawlik (Hrsg). Handbuch Psychologie (S. 859-866). Heidelberg: Springer.

Diplomanden-, Master- und Doktorandenkolloquium in der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie

0532 L 370, Colloquium, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 17:00 - 19:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, F 407 , Manzey, Schöbel

Inhalt Die Veranstaltung gibt Studierenden und Doktoranden die Gelegenheit, sich über laufende Forschungsvorhaben am Fachgebiet Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie zu informieren und ihre eigenen Forschungsansätze zur Diskussion zu stellen.

Bemerkung Offene Veranstaltung, d.h. jeder Interessierte kann teilnehmen!

5.2 Klinische Psychologie

Ätiologie und Prävention: Neurosenlehre I/II

0532 L 460, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, MAR 2.072

Inhalt

Bemerkung Die Lehrveranstaltung ist zweisemestrig. Jeweils im Wintersemester wird behandelt: "Neurosenlehre I - allgemeine Neurosenlehre", im Sommersemester: "Neurosenlehre II - Persönlichkeitsstörungen".

Berufspraktische Vertiefung in der klinischen Psychologie II / Spez. Probleme der klinischen Psychologie: Psychotherapie von Borderline-Persönlichkeitsstörungen - ein Vergleich störungsspezifischer psychotherapeutischer Verfahren

0532 L 481 / 471, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 10:00 - 12:00, 22.10.2013 - 11.02.2014, MAR 0.013

Inhalt Im Seminar werden
- die übertragungsfokussierte Psychotherapie sensu Kernberg,
- die dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) sensu Linehan und
- die mentalisierungsbasierte Psychotherapie sensu Fonagy/Bateman
gegenüber gestellt.

Bemerkung Es findet alternativ entweder das Seminar oder die Berufspraktische Vertiefung statt.
Die Entscheidung richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Das Einführungsseminar am Dienstag, 16.10.2013, findet einmalig in Raum MAR 3.037 statt.

5.5 Forschungsvertiefungsfächer

Methoden des Usability Engineering und Usability Testing

0532 L 035, Integrierte LV (VL mit UE), 3.0 SWS

Di, wöchentl, 15:00 - 18:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, H 2053 , Thüring

Inhalt Mensch-Maschine-Systeme sind mittlerweile zu einem wesentlichen Bestandteil unseres Alltags geworden und bestimmen maßgeblich unsere Aktivitäten in Beruf, Ausbildung und Freizeit. Aufgrund dieser hohen Relevanz kommt der benutzergerechten Gestaltung dieser Systeme eine zentrale Rolle zu. Im Zentrum steht hierbei das Konzept der "Usability" (auch "Benutzerfreundlichkeit" oder "Gebrauchstauglichkeit"). Ausgehend von diesem Konzept werden den Studierenden Methodologien der Systementwicklung sowie empirische Verfahren zur Evaluation von Mensch-Maschine-Systemen vermittelt, die eingesetzt werden können, um eine hohe Gebrauchstauglichkeit sicherzustellen. Dabei wird insbesondere aufgezeigt, welche psychologischen Fragestellungen auf den verschiedenen Stufen des Entwicklungsprozesses entstehen können und mit welchen Evaluationsmethoden und Testverfahren diese zu bearbeiten sind.

Bemerkung Für Studenten im Hauptstudium, Schwerpunkt "Kognitionspsychologie". Bestandteil des Moduls "Kognitive Ergonomie und Usability Engineering" des M. Sc. Studiengangs Human Factors.

Kognitionspsychologische Vertiefung: Nutzererleben bei der Bedienung interaktiver Systeme

0532 L 036, Seminar, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 14:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, MAR 2.071 , Backhaus

Inhalt

Warum lieben oder hassen wir Dinge? Ausgehend vom gleichnamigen Buch „Why we love (or hate) everyday things“ von Donald Norman (2004) werden den Studenten grundlegende Prinzipien des emotionalen Designs vermittelt. Aufbauend auf verschiedenen konzeptuellen Ansätzen des emotionalen Designs stehen empirische Methoden zur Bestimmung emotionaler Involviertheit zur Diskussion. Abschließend soll die Rolle des emotionalen Designs in der Usability- („Gebrauchstauglichkeits-“) Forschung beleuchtet werden. Dabei steht im Besonderen die Frage nach dem Einfluss emotionaler Involviertheit auf die Gebrauchstauglichkeit von Mensch-Maschine-Schnittstellen im Fokus.

Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile (Theorie des Nutzererlebens und Anwendung des Nutzererlebens) mit je 3 LP, die gemeinsam als 6 LP für das Modul "Kognitionspsychologische Vertiefung" genutzt werden können oder mit einer anderen Veranstaltung über 3 LP (z. B. IBK oder Aufmerksamkeit) kombinierbar sind.

Im praktischen Teil der Veranstaltung werden die theoretisch erarbeiteten Grundlagen anhand von Beispielen umgesetzt.

Bemerkung Das Modul gehört zur Modulgruppe "Grundlagenorientierte Vertiefungen" im Studiengang "Human Factors M. Sc.". Die Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls "Kognitionspsychologische Vertiefung". Kontakt: nils.backhaus@tu-berlin.de

Nachweis Leistungen: Lektüre, Bearbeitung von Aufgaben, Referat

Projekt in der Neuroergonomie

3532 L 602, Projekt, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 10:00 - 14:00, 24.10.2013 - 14.02.2014, Gramann

Inhalt Neuroergonomie, Definition, Abgrenzung, Problemfelder, Anwendungen.

Bemerkung Das Projekt umfasst die Planung, Durchführung und Auswertung einer neuropsychologischen Untersuchung sowie das Verfassen eines Abschlussberichtes. Interessierte werden um Anmeldung bis 1.10.2013 gebeten (Mail: katrin.luedtke@tu-berlin.de).

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Aktive Mitarbeit ist erforderlich. Das Projekt findet im CIP-Pool MAR 3.046 des Fachgebiets statt.

Nachweis Die Lehrveranstaltung ist Bestandteil des Moduls "Neuroergonomie".
Prüfungsform ist "schriftliche Prüfung".

Voraussetzung a) obligatorisch: Module "Biopsychologische Konzepte und Methoden in der Ergonomie", "Belastung und Beanspruchung", für Studierende mit B.Sc.-Ing. zusätzlich "Biopsychologie für Ingenieure und Ingenieurinnen" und "Psychologie für Ingenieure und Ingenieurinnen".
b) wünschenswert: gute Englischkenntnisse